**Die Nationale Initiative für menschliche Entwicklung nimmt eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Situation der Frauen in Es-Semara wahr**

Es-Semara-Die Nationale Initiative für menschliche Entwicklung in der Provinz Es-Semara steuerte in ihren verschiedenen Phasen, im Besonderen in der dritten Phase, zur Unterstützung einer Reihe von Programmen bei, die darauf abzielten, die Situation der Frauen und deren Lebensbedingungen verbessern und sie zu einem wirksamen Element bei der Verwaltung einer Reihe von Entwicklungsprojekten der Frauen in der Region Es-Semara ausmachen zu dürfen.

Der Internationale Frauentag, der jedes Jahr am 8. März begangen wird, sei eine der wichtigen Stationen, zwecks dessen die große und herausragende Rolle klar herausstellen zu dürfen, die die Nationale Initiative für menschliche Entwicklung bei der Verbesserung der Bedingungen der Frauen und bei der Verbesserung ihres sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesundheitlichen Zustands wahrnimmt.

Dem Ministerium für Sozialarbeit in der Provinz Es-Semara zufolge hat die Nationale Initiative für menschliche Entwicklung, die der Hauptförderer des Gesundheitssektors ist, im Rahmen des Programms eine besondere Achse für die Gesundheit und für die Ernährung von Müttern und von Kindern zwecks der Förderung des Humankapitals zu Gunsten von kommenden Generationen in Stellung gebracht.

In der dritten Phase der Nationalen Initiative für menschliche Entwicklung auf Ebene dieser Region (2019–2023) kam diesem Sektor eine besondere Unterstützung zugute, zwecks dessen einen besseren

Zugang zur Behandlung zum Wohle von Müttern und von Kindern bewerkstelligen und das Bewusstsein zu Gunsten von der Rolle einer gesunden und ausgewogenen Ernährung für das gesunde Wachstum junger Frauen verschärfen zu dürfen.

In diesem Zusammenhang wurde eine finanzielle Zuweisung von rund 4 Millionen Dirham bereitgestellt, zwecks dessen eine Reihe von Projekten finanzieren zu dürfen, die darauf abzielen, vermittels der Bereitstellung dieser Mittel die Mängel beheben zu dürfen, die in einigen Gesundheitsabteilungen, im Besonderen auf der Ebene der Mutter-Kind-Abteilung des Regionalkrankenhauses, vorherrschen, die Abteilung mit verschiedenen Mechanismen, mit technischer Ausrüstung und mit chirurgischen Instrumenten den geäußerten Bedürfnissen entsprechend im Interesse der Regionaldelegation für Gesundheit und für Sozialschutz einrichtend.

Die Operation befasste sich überdies nebst der Vorbereitung und der Bereitstellung medizinischer Geräte zum Wohle von der Mutter und von dem Kind, mit Geräten zur biochemischen Analyse und zur Messung des Diabetes-Spiegels und mit 21 medizinischen Wiegen, bei denen es sich um Spezialbetten für Neugeborene handelt, sowie mit chirurgischen Instrumenten für behinderte Geburten, mit einer Halle für Still-und-Sensibilisierungsaktivitäten zu Gunsten von Frauen im gebärfähigen Alter und zu Gunsten von schwangeren Frauen sowie zu Gunsten von stillenden Müttern, sowohl in der Klinik Rabib als auch in Quiz.

Im Hinblick auf das dem Regionalkrankenhaus angeschlossene Nierenfiltrationszentrum wurde der

Mängel an Ausrüstung vermöge der Bereitstellung einer finanziellen Zuweisung von 900.000 Dirham für die Anschaffung von vier zusätzlichen Nierenfiltrationsgeneratoren behoben, zusätzlich zur Anschaffung von zwei ausgerüsteten Krankenwagen zu diesem Zweck in den Gemeinden Amkala und Tafariti und ein Weiteres zu Gunsten von der regionalen Delegation für Gesundheit und für Sozialschutz in Es-Semara. Zusätzlich zur Ausstattung eines Gesundheitszentrums in der Gemeinde Jadriya.

Darüber hinaus unterstützte und begleitete man im Rahmen des Gedenkens an den Internationalen Frauentag die Veranstaltung einer Reihe kultureller und sozialer Aktivitäten und die Veranstaltung von Sonderausstellungen für die Frauen in der Region Es-Semara, zwecks dessen den Beitrag der Frauen in dieser Region am kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich zu unterstreichen sowie eine Gruppe weiblicher Persönlichkeiten auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zwecks der Verteilung von Finanz-und-Sachleistungen zu Gunsten von einigen Frauen in prekären Situationen ehren zu dürfen.

Zu diesen Aktivitäten gehörte auch die Veranstaltung eines Schulungsworkshops unter der Ägide der Nationalen Agentur zur Förderung und zur Beschäftigung von Kompetenzen in Es-Semara zu Gunsten von Unternehmerinnen und Trägerinnen von Projektideen aus Familien mit besonderen Bedürfnissen.

Dieser Workshop, der von der marokkanischen Vereinigung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Es-Semara mit Unterstützung der Nationalen Initiative für menschliche Entwicklung

veranstaltet worden ist, fokussierte auf Anreizmaßnahmen zu Gunsten von dem Unternehmertum, und dies durch das Programm „Ich bin ein Unternehmer“, das darauf abzielt, Unternehmertum vereinfachen und den Weg für die Unterstützung des Unternehmertums ebnen sowie Schritt mit den Begünstigten im Bereich Zugang zum Unternehmertum mithalten zu dürfen. Die Finanzierung kommt im Rahmen des Programms „Tamweelcom“ in der Form eines kostenlosen Services für Projektträger mit mehr als 10 Bankanstalten zustande.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com